



Sommersemester 2008



**Kolloquium zur Geschichte der
Naturwissenschaften, Mathematik und Technik**

Montags 18.00 - 19.30 Uhr,
Geomatikum (Bundesstr. 55), Hörsaal 6 (Erdgeschoß)

26. Mai 2008

Prof. Dr. Dieter B. Herrmann

(Berlin)

**Quantitative Methoden
in der Wissenschaftsgeschichte -**

mit Beispielen aus der Geschichte der Astronomie und Astrophysik

Seit den Pionierarbeiten von D. de Solla Price, G.M. Dobrov, E. Garfield u.a. in den sechziger Jahren des 20. Jahrhunderts hat sich die Anwendung quantitativer Methoden für die Klärung wissenschaftshistorischer Fragestellungen stark entwickelt und als eigenständige Disziplin mit dem Journal „Scientometrics“ (ab 1978) etabliert. Dennoch sind die meisten Wissenschaftshistoriker noch immer skeptisch, was den Aussagewert quantitativer Untersuchungen anbelangt.

Der Vortragende entwickelt anhand von Beispielen aus seinen eigenen Forschungen Aussagen über das Kennziffernproblem, die Wachstumsprozesse wissenschaftlicher Erkenntnisse und Institutionen, die Messung der Bedeutung von Forschern für die Entwicklung des jeweiligen Gebietes. Er kommt zu dem Schluss, dass quantitative Methoden von großer Bedeutung für die Bewertung und Gestaltung aktueller Wissenschaftsprozesse sein können, wenn die Möglichkeiten und Grenzen ihrer Anwendbarkeit sorgfältig analysiert werden.

**Universität Hamburg
Schwerpunkt Geschichte der Naturwissenschaften,
Mathematik und Technik**

Gudrun Wolfschmidt – Tel. 42838-2094

<http://www.math.uni-hamburg.de/spag/ign/kolloq/koll.htm>